

3. U 1—20: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1178. (II) Abg. um 1880.  
 4. DoU 1—7: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1177. (I) Abg. um 1880.  
 5. Supplement-Band: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1179. (III)

Siehe auch die Gültaufsandung 29/517 fol. 4—21: Umschreibung der Gülten und der Mühle des Joseph Carl Haratinger: Des Bergrechtes in Luttenberg (2 $\mathfrak{K}$  5 $\beta$  21 $\mathfrak{d}$ ) auf Maria Anna Sirkho geb. Haratinger, der Mühle „ob der Jesuiter Papiermühle“ in Leuzendorf (3 $\mathfrak{K}$  4 $\beta$  5 $\mathfrak{d}$ / $\mathfrak{d}$  Rusticale) auf die beiden Töchter Maria Anna Sirkho und Maria Elisabeth Forthuber gemeinsam, 1752, und fol. 11 ff: Weiterverkauf und Umschreibung der Mühle samt Brandstatt, Brau- und Wirtshaus und 18 Untertanen (3 $\mathfrak{K}$  7 $\beta$  14 $\mathfrak{d}$  Rusticale) an Mathias Fuxreiter, 1764.

### 372. Graz, Herrschaft Leuzenhof.

#### 1. Urbare:

- a) (1599): Urbar der Apollonia von Lindegg über Leuzendorf. A. Leuzenhof 1/1.  
 Vgl. dazu das „Verzeichnis brieflicher Urkunden“ der zum Collegium der SJ. erkaufte Gülten (Leuzenhof betr.), c. 1600. A. Leuzenhof 1/2.
- b) 1611: Gesamturbar der zum Meierhofe Leuzendorf dienstbaren Untertanen und Gründe samt den hinzuerworbenen Gülten und Gerechtigkeiten des Collegiums der SJ zu Graz. A. Leuzenhof 1/1.
- c) 1689 April 22, Graz, vidimierte Kopie ddo. 1691 VII 3, Graz: Urbar über den von Lucretia Maximiliana von Schrattenbach an Johann Georg Lorber verkauften Dornauerhof samt Zugehörung. A. Leuzenhof 1/5.
- d) 1762 März 18, Graz: Subrepartitionsurbar über das von den Dominikanerinnen zu Graz dem Collegium der SJ verkauften und zum Gute Leuzenhof inkorporierte Amt Klein-Pachern. FLD Staatsgüter, Akten, Leuzenhof Fasz. 1.

#### 2. Stiftregister:

- a) Urbar- und Stiftregister des Gutes Leuzenhof: 1650/1659, 1660/1669, 1670/1679. A. Leuzenhof 1/3.
- b) Stiftregister über die Häuser und Gärten an der Brandstatt und ob St. Leonhard bei Graz: 1683, 1684, 1700, 1706, 1710, 1712, 1718. A. Leuzenhof 1/4.

#### 3. Theresianischer Kataster:

- a) Gült Leuzenhof mit Meierschaft in der Langwiesen, dem Meierhof am Rosenberg und der Papiermühle bei Graz.

Mit Befundsextrakt der aus den zerstückten Meierschaftgründen gebildeten Dominikalämter Leuzenhof und Maschwanderau, Separierter Tabelle der von den Dominikanerinnen zu Graz der SJ zum Gütl Leuzenhof verkauften Untertanen im Amt Klein-Pachern (U 1, 2, 35), Befundsextrakt der Ämter Dornau, Kucheleigen zu Dobl und Papiermühle, Dornauer Stiftreg. Extr. und Stiftreg. Extr. über die zerstückten Dominikalmeierschaftsgründe bei der Papiermühle (Amt Papiermühle).

G H 150.

Subrep. Tab. bei G H 153.

- b) Der vom Gütl Leuzenhof abverkaufte Meierhof am Rosenberg. G H 150 $\frac{1}{10}$ .

- c) Der vom Meierhof am Rosenberg abverkaufte Prielwald samt Wiese und Viehhalt und das Kißlwegwaldl. G H 150<sup>1</sup>/<sub>10</sub> a.
- d) Der abverkaufte Meierhof in der Langwiesen. G H 150<sup>2</sup>/<sub>10</sub>.
- e) Die Mautmühle samt Zugehörung. G H 150<sup>3</sup>/<sub>10</sub>.
- f) Ein Buchenwald in der Ragnitz SG. Graz samt Trattenwiese. G H 150<sup>4</sup>/<sub>10</sub>.
- g) Anteile an dem vorgenannten Buchenwald. G H 150<sup>4</sup>/<sub>10</sub> A—M.
- h) Vom Meierhof Langwiesen abverkaufte Grundstücke. G H 150<sup>5</sup>/<sub>10</sub>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> und <sup>7</sup>/<sub>10</sub>.
- i) Waldanteile in der Ochsenhaltwaldung des Meierhofes in der Langwiesen. G H 150<sup>8</sup>/<sub>10</sub> und <sup>9</sup>/<sub>10</sub>.
4. Gutsbeschreibungen:
- a) 1782 November 18, Graz: Final-Relation über die stückweise Veräußerung des Exjesuitengutes Leuzenhof. A. Leuzenhof 1/7.
- b) 1795 November 1, Graz: Gutsbeschreibung der Kameralherrschaft Leuzenhof und des Kameralgutes Seminarium. A. Leuzenhof 1/9 und FLD Bücherreihe, Staatsgüter, in Nr. 188.
- c) 1799 Juli 14, Leuzenhof: Beschreibung des Studienfondsgutes Leuzenhof. FLD Staatsgüter Akten, Leuzenhof Fasz. 2.
- d) 1802 Juni 8, Graz: Historische Beschreibung. A Leuzenhof 1/10.
- e) 1804 Juli 9, Graz: Versteigerungsprotokoll. FLD Staatsgüter Akten, Leuzenhof Fasz. 2.
- f) 1805 April 30, Graz: Übergabsinventar. A. Leuzenhof 1/11 und FLD Bücherreihe, Staatsgüter Nr. 199.
5. Grundbücher:
- a) Mit allen Ämtern wie unter b—c.
1. GbAR Nr. 2755. (A) c. 1770.
  2. Nachtrag: DoU 2—25, 27, 29 et 30, 33, 46, 71 (Papierfabrik). GbAR Nr. 2756. (B) c. 1770.
  3. GbAR Nr. 3600. (Bringt geschlossen zuerst die Rustikalisten (U 1—63) ohne Ämterangaben und hernach die Dominikalisten (DoU alt 1—100). c. 1800.
  4. GbAR Nr. 4768 (U 1—63 und DoU neu 1—78). c. 1805/1836.
- b) Ämter Leuzenhof (U 1—9), Dornau (U 10—20), Papiermühle (U 21—63) und Leuzenhof (U 64—83).
1. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1183. (I) Abg. um 1880.
  2. Extrakte U 5—8, 19 a, b, 20, 75—75 k: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 215.
- c) Dominikalämter Leuzenhof (DoU neu 1—6), Waltendorf (DoU neu 7), Maschwanderau (DoU neu 8—15), Dornau (DoU neu 16—25), Leuzenhof (DoU neu 26—52) und Maschwanderau (DoU 53—79).
1. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1184. (II) Abg. um 1880.
  2. Extrakte DoU 4—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 33 c, e, 79: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 215.
- d) Supplement-Band: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1185.
- e) Grundbuch-Index: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1182.

## Inhaltsübersicht:

**Unter 1 a: Dienste an verschiedene Grundobrigkeiten. — Untertanendienste. —**  
Der Zins, den man von der Priorin zu Graz abzurechnen hat. — Notiz über zwei hinweggekommene Untertanen.

**Unter 1 b: Gliederung der Untertanen nach ihrer Erwerbung:**

Die von Apollonia von Lindegg verkaufte Gült. (Siehe Gültaufsandung 48/941 f. 47: Umschreibung von 7  $\beta$ , 1602). — Die von Wolf Rueß verkaufte Gült samt den 3 Bauern, die sich zuerst von Rueß freigekauft, hernach aber ihr Eigentum dem Collegium der SJ. verkauft haben. (Siehe Gültaufsandung 73/1461 f. 17: Umschreibung von 2  $\text{R}$  7  $\beta$ , 1604). — Ein von Thoman Gerolzheimer verkaufter Untertan. — Die von Ott von Rattmannsdorf verkauften Gült. (Siehe Gültaufsandung 67/1356 f. 50: Umschreibung von 3  $\text{R}$  6  $\beta$ , 1606). — Notiz betr. die Halt- und Waldgerechtigkeit des Meierhofes.

Siehe dazu auch das unter 1 a ausgewiesene Urkundenverzeichnis sowie das Registraturbuch des Jesuitenarchives aus 1611, Abt. Bürgergasse Hs. XVI/61 mit den den „Mayrhoff zu Leutzendorf“ betreffenden Regesten f. 26—32 sowie F. O. Roth: Das Grazer Jesuitenarchiv, MdStLA Folge 15, 1965, S. 39—79.

**Unter 1 b und 2 a: Wiederholung der obigen Untertanen in örtlicher Gliederung:**  
Zu Leuzendorf, Neudorf SG. Graz VII Liebenau, Dörfla OG. Gössendorf, „Radtwein“ (OG. Raaba), Waltendorf, St. Veit SG. Graz XII Andritz, Breitenau OG. Arzberg oder „Unterm Schöckl“.

Gerechtigkeiten des Collegiums der SJ auf Grund des Fundationsbriefes von 1602: Salzbezug von Aussee und Fischereigerechtigkeit in der Mur.

Notiz betr. die Dienst-, Zins-, Steuer- und Robotverpflichtungen des Meierhofes (mit Zusätzen unter 2 a).

Bericht über die Große Wiese zu Pachern (die Schranzische Wiese genannt), die Trattenwiese, die Kainbachwiese oder Wiese beim Gundlkreuz, den Waldförster und die Mühle (mit Mühlmaut).

Nur in 1 b: Rechte im Göstingerwald.

Dazu unter 2 a: Die Untertanen in der Au beim Kalvarienberg. — Die 1619 dem Collegium vermachte Maschwanderau. — Die Boden- und Mühlwiese, 2 Gärten zu Leuzendorff, der Rauberwald und Keuschler.

**Unter 2 b: Die Häuser und Gärten an der Brandstatt und ob St. Leonhard bei Graz. —** Bezüglich der 1605 von Georg Galler für das Ferdinandeum verkauften — später jedoch im Elenchus alter Urkunden und Schriften (A. Leuzenhof 1/8) bei der H. Leuzenhof ausgewiesenen — 9 dienstbaren Häuser und Gründe sowie eines Baufeldes nebst Wald und Feld an der Brandstatt bei St. Leonhard vgl. Hs. XVI/61 f. 111' Nr. 30 und Felicetti: Edelsitze in Graz S. 60.

**Unter 3 und 5: Die Rustikalämter Leuzenhof mit Leuzendorf, Dörfla OG. Gössendorf, Hart ob St. Veit SG. Graz und Breitenau OG. Arzberg, Dornau (siehe auch 1 c), Papiermühle und Maschwanderau beim Kalvarienberg.**

Die Dominikalämter wie in der Bestandsübersicht unter 5 c.

(Zum Austausch von Untertanen zu Dörfla OG. Gössendorf und Raaba mit Johann Friedrich Schratt vgl. Gültaufsandung 25/439 f. 21, 1683).

Nur unter 3: Die Ämter Klein-Pachern (U 1, 2, 35, siehe auch 1 d), Dobl (Probiertes Kucheigen U 1—3, zum Abverkauf an Ferdinand Graf Attems 1783 vgl. FLD Akten Nr. 3709) und Pernecker Stift: Amt Voitsberg (U 324—336, dieses siehe vorher unter Nr. 334, später unter Herrschaft Herbersdorf bei Wildon).

Zur Gültgeschichte siehe R. Peinlich: Geschichte des Gymnasiums in Graz, in Jahresberichte des 1. Staatsgymnasiums in Graz 1864—1874, besonders 1872 S. 44—48: Die Güter Leuzenhof und Leuzendorf in und bei Graz, und S. 49 f: Einzelne kleinere Besitzungen der Jesuiten, F. v. Krones: Geschichte der Karl Franzens-Universität in Graz, 1886, S. 250 und 265, v. Felicetti: Edelsitze in Graz, Leuzenhof S. 131—136, sowie die im Behelbsbuch der Archivalien der FLD (B 180) unter dem Jesuitencollegium in Graz von Nr. 3625—3713 ausgewiesenen Urkunden und Akten. — Siehe auch die Hinweise unter 1 b in der Inhaltsübersicht.

Bezüglich der Dornauischen Gült siehe auch die Güлтаufsandungen 34/599 f. 84: Umschreibung von 11 $\mathfrak{G}$  9 $\mathfrak{b}$  aus dem Erbe nach Georg Hofmann auf seine Tochter Juliana Strußnig, 1600, 88/1719 f. 3: Umschreibung des Puzenhofes zu Unterleuzendorf aus dem Erbe nach Juliana Strußnig auf Georg Dörrer, 1615 (die restliche, in Obersteiermark gelegene Gült mit 5 $\mathfrak{G}$  20 $\mathfrak{b}$  wurde an Peter Zollner verkauft, ebenda f. 1), 27/469 f. 3: Umschreibung des Dornauerhofes (5 $\mathfrak{G}$  7 $\mathfrak{b}$  19 $\mathfrak{b}$ ) von Johanna von Grienbach auf Theresia Maria Galler, 1672, Verkauf von Johann Franz Galler an Lucretia Maximiliana von Schrottenbach (Kaufbrief ddo. 1685 VI 23, Graz in FLD-Archivalien Nr. 3644), Weiterverkauf an Johann Georg Lorber (Kaufbrief ddo. 1685 IV 22, Graz in FLD-Archivalien Nr. 3647) und Güлтаufsandung 90/1721 f. 207: Umschreibung dieser durch Maria Barbara von Stubenberg erkaufte Gült auf ihren Gemahl Sigmund von Stubenberg, 1712, und f. 209: Umschreibung auf das Collegium der SJ zu Graz, 1713; Verkaufskontrakt ddo. 1712 VII 1, Graz in FLD-Archivalien Nr. 3672. Siehe dazu auch den von den Jesuiten formierten Gegenanschlag, ebenda Nr. 3643. — Vgl. auch v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 136—139.

Bezüglich der Papiermühle in der Au zu Leuzendorf siehe die Urkunden ddo. 1517 VI 15, Graz, 1527 I 20, Graz, 1543 III 12, Graz, 1546 II 16, Graz und 1638 I 6, Graz sowie die Güлтаufsandung 29/532 f. 1: Umschreibung von Sebastian Haupt auf die SJ zu Graz, 1695 (siehe dazu den Kaufbrief ddo. 1684 IV 4, Graz in FLD-Archivalien Nr. 3646 und den Bestandvertrag ddo. 1694 VII 14, Graz, ebenda Nr. 3652); bezüglich der Hube und verschiedener Grundstücke zu Leuzendorf die Urkunden ddo. 1564 III 25,— und 1706 III 31,—, bezüglich des gemauerten Stockes jene ddo. 1577 XII 26,—. Vgl. auch v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 130—131.

### 373. Graz, Münzhamnergült in Andritz bei —.

1. Theresianischer Kataster. (Aus der FCH. Gösting). 1831. G H 57 $\frac{1}{4}$ .
2. Grundbuch:  
Münzhammer in Unterandritz U 1. Auszugsweiser Übertrag aus dem Grundbuch der Gült Fortifikatorium zu Graz Gb. Nr. 85.  
GbNR BG. Graz Umg. Nr. 288. Abg. 1880.

### 374. Graz, Gut Neuhof.

1. Theresianischer Kataster:
  - a) Neuer Rektifikationsbefund über verschiedene zusammengekaufte und unter dem Namen „Gut Neuhof“ inkorporierte Realitäten und Gülten. 1817. Befund des von den Augustiner-Eremiten auf der Stiegen zu Graz verkauften Neuhofes. 1785.  
Befund der von den Dominikanerinnen zu Graz verkauften Wiese vor dem Eisentor. 1785.